

Heinz Dieter Broz Olfen, 06.12.2006

Fraktionsvorsitzender der UWG-Olfen

Stellungnahme der UWG Olfen zum Newpark!

zum RN-Bericht über die Beschlüsse der CDU-FDP-Mehrheit

im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss zum Newpark

Mit Genugtuung konnten wir zur Kenntnis nehmen, dass die CDU, trotz Ablehnung unseres Antrages auf Beteiligung der Olfener Bürger im Rahmen einer Befragung hinsichtlich der „Newpark“ Planung nun auch von „nachteiligen Wirkungen für Olfen“ spricht. Bislang wurde bekanntlich nur mit den positiven Chancen argumentiert. Auch wenn keine Befragung von der Gemeindeordnung vorgeschrieben wird, ausgeschlossen oder rechtswidrig ist sie andererseits keinesfalls. Das würde in keiner Weise ein „Abschieben auf die Bevölkerung“ sondern im Gegenteil eine Aufwertung der Olfener Bürgerinnen und Bürger Olfens bedeuten, die uns ein Mandat erteilt haben, Schaden von ihnen abzuwehren. Wir als UWG-Olfen halten es für unsere demokratische Verpflichtung, eventuellen Chancen nun plötzlich zugestandene Nachteile gegenüberzustellen. Wenn Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass es neben Chancen „auch Punkte, über die man reden muss“ gibt, hätte er nur einen Schritt weitergehen brauchen und die Meinung der Olfener Bevölkerung in die Abstimmung einbeziehen können.

Genau diese demokratische Vorgehensweise war Sinn und Absicht des UWG-Antrages, dass man allerdings unqualifiziert damit abtun kann, dass man darüber keine vielen Worte verlieren braucht. Wir werden weiter für Demokratie und sachdienliche Aufklärung arbeiten, in der UWG-Fraktion, im Stadtrat und mit und über die Presse, wenn es um die Belange und Interessen der Olfener Bevölkerung geht.

Heinz Dieter Broz